

Konfirmationsgottesdienst in Wiesbaden

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14, aus 6). Mit diesem Bibelwort, das Stammapostel Jean-Luc Schneider der Konfirmation 2024 zugrunde legte, hielt Apostel Gert Opdenplatz am Sonntag, dem 14. Mai, einen Gottesdienst in Wiesbaden.

Acht junge neuapostolische Christen aus verschiedenen Gemeinden des Bezirks (Bad Schwalbach, Taunusstein, Oestrich-Winkel, Wiesbaden) erhielten an diesem Tag den Segen zu ihrer Konfirmation: Joshua Cournoyer, Julian Fuhlrott, Nathanael Götte, Joel Kirsch, Hannah Roß, Emilie Schäfer und Elias Wick. Zu dem Festgottesdienst waren die genannten Gemeinden ebenfalls eingeladen. Umrahmt wurde der Gottesdienst von einem großen, von jugendlichen Dirigenten geleiteten Chor sowie einem gemeindeübergreifenden Orchester. Der Altar war mit acht namentlich beschrifteten Kerzen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden festlich geschmückt. Es lag eine spürbar aufgeregte und freudige Stimmung in der Luft. Auch das sonnige Wetter trug zur Freude aller bei.

Doch nicht allein das sonnige Wetter trug zur Freude bei, vielmehr war es der Inhalt der Predigt. Diese thematisierte insbesondere die kommende Zeit der nun jugendlichen Christen – sowohl im Glauben als auch in ihren persönlichen Verhältnissen. Es gebe in der heutigen Zeit so viele Einflüsse von so vielen Seiten. Jeder wolle einen von großartigen Dingen überzeugen, die einen glücklich machen würden, erfüllen würden, sagte der Apostel. Er wies klar und deutlich auf den einzig richtigen Weg, die einzige Wahrheit hin: Jesus Christus. Wer sich nach ihm ausrichte, sich an ihm orientiere, der erlange das vollkommende Leben. Auch der Stammapostel gibt in seinem Brief, den Glaubensschwester Annett Roß (Mutter der Konfirmandin Hannah Roß) vorlas, den Hinweis, dass man immer die Lösung bevorzugen solle, die einen näher zu Jesus bringe. „Ihr werdet es nicht bereuen!“, so versprach er es den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Predigtzugaben kamen von Bezirksvorsteher Matthias Schäfer (Vater der Konfirmandin Emilie Schäfer) und Diakonin Gudrun Becker aus der Gemeinde Oestrich-Winkel. In ihrem Dienen erzählte Diakonin Becker, dass sie genau am selben Tag vor 50 Jahren den Segen zu ihrer Konfirmation erhalten habe. Ihr gemeinsamer Weg mit Jesus Christus halte immer noch an und gebe ihr Orientierung. Den zu Konfirmierenden wünsche sie, dass sie ebenfalls in 50 Jahren

einmal voller Dankbarkeit auf ihren gemeinsamen Glaubensweg mit Jesus zurückblicken können.

Nach dem Abschluss des Predigtteils empfingen die acht Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich ein Jahr lang intensiv auf diesen Moment vorbereitet hatten, durch die Worte des Apostels: „in dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ den Segen zur Konfirmation. Die ganze Gemeinde freute sich mit und gratulierte den Jugendlichen anschließend von Herzen und mit einigen Präsenten.

Ein weiterer Bericht zur Konfirmation - ebenfalls mit Eindrücken aus Wiesbaden - befindet sich auf der Homepage unserer Gebietskirche:

Konfirmationen in der Gebietskirche Westdeutschland
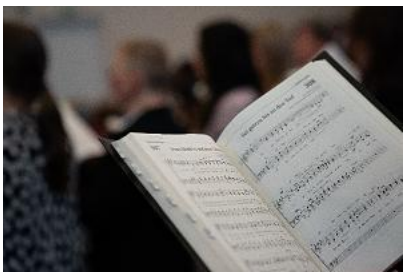
26. Mai 2024

Text: Mareike Möller

Fotos: Thomas Brunschede





























BL 318
AL 296















